

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Michael Groß, Sören Bartol,
Uwe Beckmeyer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
– Drucksache 17/11421 –**

Finanzierungsplanung für den Neu- und Ausbau von Bundesfernstraßenprojekten des Bundesverkehrswegeplanes

Vorbemerkung der Fragesteller

Die richtige Prioritätensetzung zu Gunsten des Erhalts der bestehenden Bundesfernstraßeninfrastruktur führt nach der derzeitigen Finanzierungslinie für den Straßenbau dazu, dass bereits die Neu- und Ausbaumittel für die in Bau befindlichen Straßenbauprojekte nicht für deren zügige Fertigstellung und damit zeitnahe Inbetriebnahme ausreichen. Selbst bei einer Aufstockung der Mittel durch den Haushaltsgesetzgeber ist für den Beginn baureifer Straßenbauprojekte des Vordringlichen Bedarfs des Bundesverkehrswegeplanes nur ein geringer Spielraum vorhanden. Nach Aussage des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, können planfestgestellte Straßenbauprojekte mit Gesamtkosten von ca. 7 Mrd. Euro daher nicht zeitnah begonnen werden.

Die geringen Spielräume für den Baubeginn neuer Projekte bedingen eine klare Prioritätensetzung zu Gunsten hoch wirtschaftlicher Straßenbauprojekte mit hoher bundesweiter Verkehrsfunktion. Angesichts der Vielzahl baureifer Projekte ist für diese Prioritätensetzung mehr Transparenz über die mittelfristige Finanzplanung 2013 bis 2016 im Straßenbauetat des Bundes sowie die Mittelbindung durch laufende und geplante ÖPP-Projekte (ÖPP = Öffentlich-Private Partnerschaft) notwendig.

1. Wie hoch ist der gesamte Finanzierungsbedarf für die Fertigstellung der in Bau befindlichen Maßnahmen (Neu- und Ausbauprojekte des Entwurfs der bisher im Straßenbauplan 2013 veranschlagten Projekte), getrennt nach Ländern?

Den Finanzierungsbedarf für die Fertigstellung der in Bau befindlichen Bedarfsplanmaßnahmen (ohne Verkehrsprojekte Deutsche Einheit und Öffentlich-Private Partnerschaften) ab 2013, getrennt nach Ländern, zeigt die nachstehende Übersicht (Angaben gerundet in Mrd. Euro).

Baden-Württemberg	0,8
Bayern	0,4
Berlin *	0,5
Brandenburg	0,2
Bremen	–
Hamburg	0,1
Hessen	0,6
Mecklenburg-Vorpommern	0,2
Niedersachsen	0,4
Nordrhein-Westfalen	1,0
Rheinland-Pfalz	0,4
Saarland	–
Sachsen	0,1
Sachsen-Anhalt	0,6
Schleswig-Holstein	0,4
Thüringen	0,1

* A 100 bereits im Bauprogramm berücksichtigt.

2. Wie hoch ist der Finanzbedarf für den Erhalt der bestehenden Bundesfernstraßeninfrastruktur für die Jahre 2013 bis 2016 (bitte in Jahresscheiben und getrennt nach Ländern angeben)?

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) erwartet für die Erhaltung der Bundesfernstraßen zukünftig einen Bedarf von über 3 Mrd. Euro pro Jahr. Davon ausgehend sind auf Grundlage der aktuellen Erhaltungsbedarfsprognose im Jahr 2013 Erhaltungsausgaben von rund 2,5 Mrd. Euro veranschlagt, die in der Finanzplanung schrittweise um 100 Mio. Euro pro Jahr auf 2,8 Mrd. Euro im Jahr 2016 ansteigen sollen.

Für die Erhaltungsmaßnahmen der Bundesfernstraßen sind danach für die Jahre 2013 bis 2016, getrennt nach Ländern, die nachfolgenden Mittelansätze (Mio. Euro) vorgesehen.

	2013	2014	2015	2016
Baden-Württemberg	335	350	363	374
Bayern	428	457	474	496
Berlin	19	20	21	22
Brandenburg	108	112	116	119
Bremen	10	11	11	12
Hamburg	24	25	26	27
Hessen	296	314	325	335
Mecklenburg-Vorpommern	51	54	56	58
Niedersachsen	238	259	269	279
Nordrhein-Westfalen	351	367	381	400
Rheinland-Pfalz	209	222	230	237
Saarland	64	68	70	72
Sachsen	99	109	113	117
Sachsen-Anhalt	94	97	101	103
Schleswig-Holstein	75	75	78	81
Thüringen	54	63	66	68

Zu den Mittelansätzen für die Erhaltung sind noch die Erhaltungsleistungen hinzuzurechnen, die im Rahmen von Erweiterungsmaßnahmen wie dem 6-streifigen Ausbau sowie Um- und Ausbaumaßnahmen erfolgen. Diese werden bundesweit mit insgesamt rund 400 Mio. Euro pro Jahr angesetzt.

3. Wie hoch ist der jährliche Finanzierungsbedarf 2013 bis 2016 (in Jahres-scheiben) für die in Bau befindlichen Neu- und Ausbauprojekte des Entwurfs des Straßenbauplans 2013 bei zügiger Fertigstellung auf Basis der von den Ländern eingereichten Finanzierungspläne?

Der jährliche Finanzierungsbedarf 2013 bis 2016 für die Fertigstellung der in Bau befindlichen Bedarfsplanmaßnahmen (ohne Verkehrsprojekte Deutsche Einheit und Öffentlich-Private Partnerschaften) beträgt (Mrd. Euro):

2013	2014	2015	2016
1,5	1,3	1,0	0,7

4. Welche noch nicht im Entwurf des Straßenbauplans 2013 als Anlage zum Gesetzentwurf des Haushaltsgesetzes 2013 (Bundestagsdrucksache 17/10200) veranschlagten Projekte sind in den Antworten zu den Fragen 1 und 3 veranschlagt und sollen in den Jahren 2013 ff. begonnen werden (bitte mit Angabe der veranschlagten jährlichen Mittelbindung für die Jahre 2013 bis 2016 und dem Restfinanzierungsbedarf nach 2017)?

Wurde für diese Projekte bereits durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) eine Genehmigung für den Bau erteilt?

Über die Bedarfsplanprojekte hinaus, deren Finanzierungsbedarf den Antworten zu den Fragen 1 und 3 zugrunde liegt, hat das BMVBS gegenwärtig für keine weiteren Projekte Genehmigungen für den Bau in den Jahren 2013 ff. erteilt.

5. Wie hoch ist der Finanzierungsbedarf der bis zum Jahr 2012 begonnenen ÖPP-Projekte 2013 bis 2016 (in Jahresscheiben), differenziert nach Anschubfinanzierung und jährliche Zahlungen (Restsumme ab 2016)?

Für die bis zum Jahr 2012 vergebenen ÖPP-Projekte mit unterschiedlichen Laufzeiten besteht insgesamt folgender Finanzierungsbedarf:

in Mio. Euro	2013	2014	2015	2016	Restsumme
Gesamt	191	158	123	128	3 935
davon Anschubfinanzierung	75	38	0	0	0
davon Mautweiterleitung	116	120	123	128	3 935

6. Für welche Straßenbauprojekte ist in den Jahren 2013 und 2014 eine Finanzierung über ÖPP-Modelle geplant, und wie hoch ist der Finanzierungsbedarf bis 2016 und nach 2016?

In den Jahren 2013 und 2014 ist für ein Straßenbauprojekt eine Umsetzung als ÖPP-Projekt (mit Vertragsschluss in 2014) geplant; dabei handelt es um die A7 in Schleswig-Holstein und Hamburg (Autobahndreieck Hamburg/NW–Autobahndreieck Bordesholm). Die überschlägig geschätzten finanziellen Verpflichtungen hierfür betragen rund 1,3 Mrd. Euro (für Bau, Betrieb, Erhaltung über 30 Jahre und anteilige Finanzierung). Die Anschubfinanzierung liegt im ÖPP-Beauftragungsfall bei 258 Mio. Euro (feste Vorgabe). Die übrige Vergütung unterliegt dem laufenden Wettbewerb, so dass noch keine Angaben über den Finanzierungsbedarf für die Projektlaufzeit gemacht werden können.

7. Welche Straßenbauprojekte sind neu im Straßenbauplan 2013 enthalten (bitte mit Begründung)?

Hat die Bundesregierung für diese Projekte bereits eine verbindliche Finanzierungsfreigabe erteilt mit der Folge, dass die Bauleistungen für diese Projekte bereits vor Verabschiedung des Bundeshaushaltes 2013 ausgeschrieben werden können?

Folgende Bedarfsplanmaßnahmen wurden bisher in den Straßenbauplanentwurf (SBP) 2013 aufgenommen:

Maßnahmen	Begründung
A 7 Drammetal–Salzgitter	Geplantes ÖPP-Projekt der 2. Staffel
A 7 Lgr. HH/SH–Bordesholm	Außerhalb ÖPP
A 61 Lgr. RP/BW–Worms	Geplantes ÖPP-Projekt der 2. Staffel

Ausschreibungen erfolgen erst nach Verabschiedung des Bundeshaushalts.

8. Welche Projekte hat das BMVBS in den Jahren 2010, 2011 und 2012 jeweils nachträglich in den Straßenbauplan eingestellt und die Genehmigung für den Baubeginn erteilt (bitte jeweils mit Begründung und Nennung der Kriterien angeben)?

Folgende Bedarfsplanmaßnahmen wurden nachträglich in die Straßenbaupläne eingestellt:

2010	
Maßnahmen	Begründung
A 3 Aschaffenburg/Ost–Aschaffenburg/West	2-Mrd-Programm
A 61 Netzanschluss bei Venlo	2-Mrd-Programm
B 23 Kramertunnel Garmisch-Partenkirchen (Bauvorbereitende Arbeiten)	Im Zusammenhang mit Olympia-Bewerbung
B 62 Siegtalbrücke–Mudersbacher Kreisel	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit NW Frühjahr 2010
B 70 Ortsumgehung (OU) Wettringen	Konjunkturprogramm II
2011	
A 7 südl. Bockenem–AD Salzgitter	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit NI Herbst 2010
A 10/24 Umbau Dreieck Haveland	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit BB Herbst 2010
A 49 Schwalmstadt–Neumental	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit HE Herbst 2010
A 93 Lärmvorsorge Weiden-Süd–Luhe-Wildenau	Gesetzliche Verpflichtung
A 93 Lärmvorsorge im Bereich Wernberg-Köblitz	Gesetzliche Verpflichtung
B 2 OU Oberau mit Tunnel	Im Zusammenhang mit Olympia-Bewerbung
B 189 OU Kuhbier	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit BB Herbst 2010

2011	
B 96n Altefähr–nördlich Samtens	Konjunkturprogramm II
B 56 Gangelst–Heinsberg	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit NW Herbst 2010
B 51 OU Konz-Könen	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit RP Herbst 2010
B 327 OU Kastellaun	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit RP Herbst 2010
2012	
A 3 Randersacker–Heidingsfeld (Bauvorbereitende Arbeiten)	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit BY Herbst 2011
A 3 Kauppenbrücke–westl. Rohrbrunn	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit BY Herbst 2011
A 7 südl. Seesen–südl. Bockenem	Infrastrukturbeschleunigungsprogramm I
A 33 Halle/Steinhagen–Borgholzhausen	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit NW Herbst 2011
A 94 Malching–Tutting (Kühstein-Malching)	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit BY Herbst 2011
A 643 Rheinbrücke Schierstein	Infrastrukturbeschleunigungsprogramm I
B 2 OU Untersteinbach	Infrastrukturbeschleunigungsprogramm I
B 15n Westtangente Rosenheim	Infrastrukturbeschleunigungsprogramm I
B 3/45 OU Wöllstadt/Nieder- und Oberwöllstadt	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit HE Herbst 2011
B 4 OU Kirchweyhe	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit NI Herbst 2011
B 68 OU Badbergen	Infrastrukturbeschleunigungsprogramm I
B 68 OU Essen	Infrastrukturbeschleunigungsprogramm I
B 75 OU Dibbersen	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit NI Herbst 2011
B 247 OU Duderstadt	Auf Grundlage der Haushaltsbesprechung mit NI Herbst 2011
B 169 OU Göltzschtal, 1. BA	Infrastrukturbeschleunigungsprogramm I

Entsprechende Haushaltsvermerke vor den Ausgaben im Kapitel 12 09 und im Kapitel 12 10 des jährlich vom Deutschen Bundestag beschlossenen Bundeshaushalts ermächtigen das BMVBS, mit Zustimmung des Bundesministeriums der Finanzen den Straßenbauplan als Anlage zum Bundeshaushalt im Haushaltsvollzug fortzuschreiben, d. h. bei Bedarf neue Maßnahmen und ggf. Kostenerhöhungen aufzunehmen.

Darüber hinaus wird den für den Einzelplan 12 zuständigen Berichterstattern des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages rechtzeitig zu den parlamentarischen Haushaltsberatungen eine Übersicht über die nachträglichen Einstellungen des laufenden Haushaltsjahres übermittelt.

9. Für welche Straßenbauprojekte, die noch nicht im Entwurf des Straßenbauplanes 2013 veranschlagt sind, liegt derzeit ein Planfeststellungsbeschluss vor (bitte auch Datum des Planfeststellungsbeschlusses, Länge des Projektes und veranschlagte Gesamtkosten angeben)?
Wann soll für diese Projekte jeweils voraussichtlich der Baubeginn sein?
10. Gegen welche dieser Straßenbauprojekte ist derzeit ein Klageverfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss anhängig?
12. Mit welchen Kosten wurden diese Projekte bei der Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan 2003 jeweils veranschlagt?
In welche Bedarfskategorien sind diese Projekte eingestuft?
13. Wie hoch war jeweils das Nutzen-Kosten-Verhältnis dieser Projekte bei der Bewertung im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes 2003?
Wurden für diese Projekte seitdem die Nutzen-Kosten-Berechnungen aktualisiert, und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Die Fragen 9, 10, 12 und 13 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Fragen wird auf die beigegefügte Übersicht (Anlage) verwiesen. Sie listet die Straßenbauprojekte auf, die noch nicht im Entwurf des Straßenbauplanes 2013 veranschlagt sind und für die derzeit ein Planfeststellungsbeschluss vorliegt. Des Weiteren sind Datum des Planfeststellungsbeschlusses, Länge, aktuelle Kosten, Kosten bei der Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan 2003, Bedarfskategorie, Nutzen-Kosten-Verhältnis und ggf. aktualisiertes Nutzen-Kosten-Verhältnis der Straßenbauprojekte angegeben.

Da die Höhe der zukünftigen Bundesfernstraßenbauhaushalte im Rahmen der Haushaltsaufstellung jährlich neu beraten und festgelegt wird, sind belastbare Aussagen zu Baubeginnen nicht möglich.

11. Für welche weiteren Straßenbauprojekte erwartet die Bundesregierung darüber hinaus einen Planfeststellungsbeschluss in den Jahren 2012 und 2013 (bitte Baukosten und Gesamtlänge angeben)?

Die Durchführung von Planfeststellungsverfahren im Bundesfernstraßenbau liegt allein in der Zuständigkeit und Verantwortung des jeweiligen Landes. Die Bundesregierung kann daher keine belastbaren Angaben zu weiteren Straßenbauprojekten mit voraussichtlichen Planfeststellungsbeschlüssen in den Jahren 2012 und 2013 treffen.

Im Straßenbauplan (SBP) 2013 nicht veranschlagte Bundesstraßenprojekte mit Planfeststellungsbeschluss

Land	Maßnahme	Länge	Aktuelle Kosten	PFB am:	PFB beklagt	Kosten gem. BVWP 2003 (Kostenstand 2002)	Dringlichkeitsstufe ¹⁾	NKV 2003 ²⁾	aktualisiertes NKV (Jahr)
		(km)	(Mio. €)			(Mio. €)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
BW	A 3, LGr BY/BW – LGr BW/BY	6,8	49,5	02.02.2007		37,8	VB	k.B.	
BW	B 10, Süßen(O - Gingen/O einschl. B 466, Süssen (B 10n) – westl. Donzdorf	4,8	26,9	30.05.1997		24,3	VB	6,1	4,1 (2008)
BW	B 14, Backnang/W – Nellmersbach <i>(darin enthalten 1. BA - Kn. Waldrems, 38,9 Mio. € im SBP)</i>	7,5	84,4	25.11.2005		98,6	VB	5,2	
BW	B 14, Schwäbisch Hall (Gottwollshäuser Steige) – B 19 (Weiler Tunnel)	1,2	40,7	21.10.1998		31,2	VB	k.B.	3,9 (2009)
BW	B 27 OU Behla	1,9	4,9	26.02.2011		3,6	VB	3,4	
BW	B 29, OU Mögglingen	6,9	67,0	23.01.2006	Verlängerungsbeschluss	48,5	VB	k.B.	
BW	B 29, Essingen - Aalen	3,5	34,6	30.12.2002		17,0	VB	7,5	
BW	B 30, Ravensburg/Eschach – nördl. Baintd	5,6	54,8	30.12.2005		44,4	VB	3,9	
BW	B 31, Döggingen (Gauchachtalbrücke, 2. FB)	0,8	20,0	10.07.1991		9,0	VB	k.B.	
BW	B 31, Überlingen/West – Überlingen/Ost	4,4	32,1	16.02.2009		22,2	VB	5,7	
BW	B 31, Immenstaad – Friedrichshafen/ Waggershausen	7,1	96,8	27.07.2008		63,1	VB	5,7	
BW	B 34, OU Grenzach	2,9	9,3	30.06.2005		10,7	VB	3,9	
BW	B 34, OU Wyhlen	4,2	15,2	30.06.2005		9,8	VB	3,9	
BW	B 294, OU Winden	4,8	49,8	30.06.2005		27,1	VB	4,6	
BW	B 311, OU Unlingen	4,4	13,9	18.09.2009		8,0	VB	7,4	
BW	B 463, Westtangente Pforzheim 1. BA (ohne Knotenpunkt)	3,2	70,3	23.05.2003		78,7	VB	k.B.	3,3 (2005)
BW	B 464, OU Holzgerlingen	1,7	8,5	01.09.2011		12,0	VB	>10	
			678,7						

BY	A 3, Geiselwind – Fuchsberg	5,3	48,9	15.12.2009					
BY	A 3, Fuchsberg – Wiesentheid	7,1	50,4	15.03.2011		55,1	VB	6,1	
BY	A 3, Wertheim – Marktheidenfeld	9,7	61,4	24.10.2008		41,7		5,9	
BY	A 3, Marktheidenfeld – Haseltalbrücke	6,5	47,6	31.07.2008					
BY	A 3, Haseltalbrücke – Rohrbrunn	4,1	60,9	28.11.2008		149,8	VB	5,9	
BY	A 3, Mainbrücke Dettelbach (o) – AK Biebelried	2,3	8,0	21.12.2009					
BY	A 3, Wü-Heidingsfeld – Randersacker (ohne Mainbrücke Randersacker: 47,5 Mio. €) <i>(darin enthalten bauvorbereitende Arbeiten: 10,0 Mio. € im SBP Tab. 3, Nr.: 11.1)</i>	6,4	175,6	17.12.2009		128,1	VB	5,9	
BY	A 6, AS Schwabach-W - AS Roth	5,6	102,0	30.12.2011		39,4	VB	5,1	
BY	A 6, AK Nürnberg-Süd – AK Nürnberg-Ost	3,7	62,9	11.11.2009		44,0	VB	8,8	

Land	Maßnahme	Länge	Aktuelle Kosten	PFB am:	PFB beklagt	Kosten gem. BVWP 2003 (Kostenstand 2002)	Dringlichkeitsstufe ¹⁾	NKV 2003 ²⁾	aktualisiertes NKV (Jahr)
		(km)	(Mio. €)			(Mio. €)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
BY	A 94, Pastetten – Dorfen (mit Lappachtalbrücke) (darin enthalten Vorarbeiten + Grunderwerb + Lappachtalbrücke: 54,2 Mio. € im SBP Tab. 4, Nr.: 30)	17,4	182,3	03.12.2009		128,2	VB	5,0	
BY	A 94, Dorfen - Heldenstein	15,3	152,8	22.11.2011		119,5	VB	5,0	
BY	B 2, Verlegung s. Fürstenfeldbruck	1,2	8,1	25.07.2005		8,7	VB	7,0	
BY	B 2, OU Dettenheim	3,5	8,4	21.05.2012		7,0	VB	4,0	
BY	B 2, Entlastungstunnel Starnberg	3,2	150,0	22.02.2007		79,6	VB	2,8	
BY	B 2n, Ortsumgehung Oberau mit Tunnel Oberau (davon nur Finanzierungszusage + in Bau der Vorabmaßnahme: 9,0 Mio. €; im SBP Tab. 5, Nr. 65 bereits komplett eingestellt)	4,1	173,7	11.02.2010		186,3	WB*	4,2	
BY	B 4, A 3 - Flughafenstraße (Anbindung FH Nürnberg)	3,4	58,0	15.02.2012	ja	21,9	WB*	10,0	
BY	B 14, OU Reichenschwand	5,5	20,7	19.12.2003	ja	20,7	WB	5,0	
BY	B 15n, Essenbach - Ergoldsbach	9,0	118,7	16.12.2011	ja	88,3	VB	3,2	
BY	B 15, Westtangente Rosenheim (nur 2. BA)	7,4	53,7	16.09.2005		61,3	VB	6,4	
BY	B 16/472, OU Marktoberdorf und Bertoldshofen	8,3	26,3	28.02.2011	ja	15,4	VB	6,4	
BY	B 17, Lärmschutz Stadtbergen (BA Fryar-Ring) (Vorwegmaßnahme läuft)	0,8	13,2	22.10.2009	ja	Keine BPL-Maßnahme			
BY	B 23, OU Saulgrub (2. BA)	1,8	22,2	01.02.2006		10,1	VB	4,6	
BY	B 23, W-OU Garmisch-Partenkirchen mit Kramertunnel (Vorlaufende Arbeiten) (darin enthalten bauvorbereitende Arbeiten + Erkundungsstollen: 34,8 Mio. € im SBP Tab. 5, Nr. 79)	5,6	133,4	30.11.2007		68,2	VB	3,5	3,7 (2010)
BY	B 25, OU Wallerstein/Ehringen	4,4	12,1	25.03.2011		7,5	VB	3,3	
BY	B 85, Wetterfeld – Untertraubenbach	3,2	42,2	14.02.2011		39,3	VB	3,2	
BY	B 289, OU Kulmbach/O – Untersteinach	4,9	81,6	24.07.2009		34,8	VB	4,6	
BY	B 300, AS Dasing (A 8) – Aichach (Vorabmaßnahme in Bau: K: 3.7 Mio. €)	5,5	21,4	20.02.2009		20,8	VB	6,0	
BY	B 303, OU Schirmding 2. FB	4,3	12,8	15.09.2008		12,8	VB	2,3	
BY	B 304 OU Altenmarkt (1.BA) mit Aubertunnel	1,5	13,9	09.06.2011	ja	19,4	VB	4,2	
			1.923,2						
BE	A 100, AD Neukölln – AS Treptower Park	3,2	472,9	29.12.2010		312,6	VB	3,1	3,2 (2012)

Land	Maßnahme	Länge	Aktuelle Kosten	PFB am:	PFB beklagt	Kosten gem. BVWP 2003 (Kostenstand 2002)	Dringlichkeitsstufe ¹⁾	NKV 2003 ²⁾	aktualisiertes NKV (Jahr)
		(km)	(Mio. €)			(Mio. €)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
BB	A 10/A 24, AS Neuruppin – AS Oberkrämer (darin enthalten Umbau AD Havelland, 39,8 Mio. € im SBP)	40,2	186,3	15.07.2011		149,8	VB	4,7	
BB	A 14, AS Karstädt – AS Groß Warnow	12,6	125,0	30.03.2012	ja, aber vollziehbar	nicht vergleichbar	VB	3,0	4,7 (2008)
BB	B 101, OU Thyrow	5,1	27,0	20.05.2011	ja, aber vollziehbar	13,0	VB	k.B.	2,9 (2007)
BB	B 183, OU Bad Liebenwerda	5,2	29,1	13.07.2012		13,6	VB	3,7	2,3 (2009)
			367,4						

HB	A 281, AS HB Strom - AS HB Gröpelingen	4,9	131,1	30.06.2010	ja, offene Klagen	nicht vergleichbar	VB	k.B.	
----	--	-----	--------------	------------	-------------------	--------------------	----	------	--

HE	A 44, AD Kassel-O – Helsa-O (8-streifiger Ausbau A 7) [VKE 01 + VKE 11]	17,5	318,2	01.03.2010		254,7	VB	k.B.	
HE	A 44, AS Waldkappel-O – Wehretal/Hoheneiche (VKE 40.1)	7,2	223,5	28.10.2011	ja	307,8	VB	k.B.	
HE	A 44 Wehretal/Hoheneiche - AS Sontra-Nord (VKE 40.2)	5,4	180,0	26.01.2012	ja				
HE	A 49 AS Stadtallendorf (B 454) - Schwalmstadt (L 3155), 2. BA (VKE 30)	13,3	130,1	04.01.2012	ja	161,4	VB	3,9	3,5 (2011)
HE	A 49 AD A 5/A 49 - AS Stadtallendorf (B 454), 3. BA (VKE 40)	17,5	234,0	30.05.2012	ja				
HE	A 643 6-str. Ausbau AD Mainz/Mombach-AK Wiesbaden/Schierstein (darin enthalten "Ersatzneubau Rheinbrücke Schierstein": 177,9 Mio. € im SBP Tab. 3, Nr.: 40)	2,5	228,9	19.12.11 (HE) 29.02.12 (RP)	ja (HE)	225,4	WB*	4,0	
HE	B 44, OU Gernsheim/Klein Rohrheim	2,0	3,8	26.09.2012		3,8	VB	7,2	
HE	B 47, OU Rosengarten – Bürstadt	2,0	3,0	15.12.1971		4,1	VB	4,4	
HE	B 47, OU Bürstadt	5,5	12,4	15.12.1971		9,2	§ 6	5,6	
HE	B 249, OU Meinhard/Frieda	2,2	5,7	06.12.2010		4,1	VB	7,5	
HE	B 252, OU Vöhl/Dorfitter	3,0	16,1	30.05.2009		13,4	VB	1,9	
HE	B 252 / B 62, OU Münchhausen, Simtshausen, Todenhausen, Wetter, Nieder-Wetter und Lahntal/Göttingen	17,6	94,0	06.07.2012	ja	64,4	VB	4,5	
HE	B 457, OU Büdingen/Büches	2,6	12,5	04.04.2011	ja	10,2	VB	2,2	
			1.462,2						

NI	A 26, Buxtehude - L 235 (3. BA)	4,1	105,4	29.06.2012	ja, aber vollziehbar	61,4	VB	2,8	
NI	A 33, von B 51 - Schinkel	2,2	30,4	30.08.2010		nicht vergleichbar	VB	4,4	4,0 (2006)
NI	B 1, OU Coppenbrügge / Marienau	6,2	25,4	24.01.2011		12,9	VB	4,2	
NI	B 1, Südumgehung Hameln (Änderungsverfahren)	7,3	106,1	31.05.2012	ja, aber vollziehbar	83,1	VB	2,8	
NI	B 3, OU Hemmingen (Westerfeld/Arum)	7,5	50,4	15.09.2004		43,2	VB	3,9	1,8 (2012)
NI	B 3, OU Celle (Mittelteil)	5,3	50,3	30.11.2011	ja	37,1	VB	6,1	

Land	Maßnahme	Länge	Aktuelle Kosten	PFB am:	PFB beklagt	Kosten gem. BVWP 2003 (Kostenstand 2002)	Dringlichkeitsstufe ¹⁾	NKV 2003 ²⁾	aktualisiertes NKV (Jahr)
		(km)	(Mio. €)			(Mio. €)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
NI	B 51, OU Belm	4,5	36,6	30.08.2010		20,1	VB	>10	
NI	B 61, OU Barenburg	3,3	6,3	16.09.2011	ja, aber vollziehbar	5,2	VB	3,1	
NI	B 64, OU Negenborn	3,8	15,2	25.06.2010	ja, aber vollziehbar	7,9	VB	4,3	
NI	B 210, Verlegung südlich Emden	1,9	19,0	24.01.2012		11,8	VB	4,7	
NI	B 211, Mittelort - Brake (B 212)	7,4	29,0	30.12.2009		12,8	VB	5,8	
NI	B 241, Bollensen - Volpriehausen	4,7	25,6	28.10.2009		18,1	§ 6	1,7	
NI	B 243, s Bad Sachsa - LGr. NI/TH	3,6	17,1	20.11.2009		17,0	VB	5,4	
NI	B 403, N-OU Nordhorn incl. Querspange (B 213)	8,5	25,0	31.05.2011	ja, aber vollziehbar	18,3	VB	4,9	
			541,8						

NW	A 3, AS Köln/Mülheim - AS Leverkusen	3,1	31,2	30.12.2011		nicht vergleichbar	VB	>10	
NW	B 51, OU Münster (Lütgenbecker Weg – L 843)	2,6	31,5	30.09.2011	ja	20,5	VB	4,8	
NW	B 56, OU Vettweis/Soller	4,7	9,7	28.04.2010		3,5	VB	4,0	
NW	B 56, OU Düren	6,6	29,8	30.09.2010	ja	20,3	VB	4,0	
NW	B 66, OU Barntrup	6,0	26,4	09.12.2011	ja	20,4	VB	4,1	
NW	B 83, OU Bad Karlshafen - LGr. HE/NW	1,1	6,2	30.10.2012	Rechtsmittelfrist ist abzuwarten	5,8	VB	3,9	
NW	B 265, OU Hürth/Hermülheim	3,8	19,8	14.09.2011	ja, aber vollziehbar	nicht vergleichbar	VB	>10	
NW	B 265, OU Hürth/Hermülheim (o) – Köln/Militärring	1,6	9,8	14.09.2011	ja, aber vollziehbar	20,5	VB	4,8	
NW	B 474, OU Datteln	4,1	17,6	31.03.2009	ja	3,5	VB	4,0	
NW	B 480, OU Bad Wünnenberg	6,8	41,1	05.12.2011		20,3	VB	4,0	
NW	B 481, OU Münster	3,6	35,7	30.09.2011	ja	30,1	VB	4,8	
NW	B 525, OU Nottuln	4,9	15,0	28.01.2010		10,6	VB	3,0	
			273,8						

RP	A 643, AS Mainz/Mombach - Rheinbrücke Schierstein	4,2	36,0	11.05.2012		20,5	WB*	4,0	
RP	B 10, Godramstein – Landau	4,3	18,8	22.09.2010	ja	nicht vergleichbar	WB*	6,7	
RP	B 38, OU Impflingen	2,9	12,4	09.03.2010		16,7	VB	2,2	
RP	B 47, Verleg.bei Worms (Kolpingstr.-B 9)	2,3	22,0	17.01.2011	ja	21,9	VB	5,1	
RP	B 271, OU Kirchheim	3,5	19,7	05.02.2009		14,4	VB	4,4	
RP	B 327, OU Gödenroth	3,1	10,4	08.04.2009		6,8	VB	2,4	
RP	B 427, OU Bad Bergzabern	2,6	54,0	12.02.2008		38,6	VB	4,4	3,0 (2012)
			173,3						

Land	Maßnahme	Länge	Aktuelle Kosten	PFB am:	PFB beklagt	Kosten gem. BVWP 2003 (Kostenstand 2002)	Dringlichkeitsstufe ¹⁾	NKV 2003 ²⁾	aktualisiertes NKV (Jahr)
		(km)	(Mio. €)			(Mio. €)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
SN	A 72, AS Borna-Nord - AS Rötha, BA 5.1	9,5	63,6	27.06.2012	ja	nicht vergleichbar	VB	k.B.	
SN	B 101/173, OU Freiberg/West und Ost	13,2	62,2	24.02.2010	ja	43,3	VB	3,3	
SN	B 169, OU Göltzschtal (Länge und Kosten ohne 1. BA von S 278 - S 299n, der seit 25.09.2012 in Bau ist)	9,4	29,8	05.11.2010	ja, aber vollziehbar	29,2	VB	2,9	
			155,6						

ST	A 14, AS Dolle - AS Lüderitz, BA 1.4	13,2	72,6	29.06.2012	ja	nicht vergleichbar	VB	3,0	4,7 (2008)
ST	B 87, OU Bad Kösen	13,3	68,1	30.11.2010		48,7	VB	1,6	1,6 (2010)
ST	B 245, OU Bebertal	4,8	8,7		Baurecht über Bebauungsplan	8,5	VB	1,7	
			149,4						

SH	B 5, OU Bredstedt, Hattstedt und Struckum	16,5	54,0	30.03.2012	ja	44,8	VB	4,8	
----	---	------	-------------	------------	----	------	----	-----	--

TH	B 62, OU Bad Salzungen, BA 4 (Hämbacher Kreuz)	4,2	13,8	13.12.2011		8,6	VB	8,4	
TH	B 88, OU Rothenstein	2,6	25,0	30.10.2009		12,9	VB	7,4	
TH	B 88, OU Zeutsch	1,3	6,8	28.07.2010		3,2	VB	7,4	
TH	B 90n, A 71/Traßdorf – Nahwinden	13,8	40,0	15.02.2010		18,6	VB	5,8	
TH	B 243, OU Mackenrode	1,7	6,9	18.08.2009		1,5	VB	2,0	
TH	B 247, OU Großengottern	7,3	45,7	29.03.2012	ja	36,6	VB	6,7	4,4 (2007)
TH	B 247, Großengottern - Höngeda (24)	1,7	2,4	10.11.2011					
TH	B 247, OU Höngeda	5,6	28,1	10.11.2011					
TH	B 247, OU Mühlhausen (n Höngeda - B 249)	3,5	12,9	10.11.2011		3,5	VB	5,0	
TH	B 247, OU Mühlhausen (B 249 - Ammern)	5,6	23,4	10.11.2011		10,9	VB	6,7	
TH	B 247, OU Kallmerode	4,5	14,5	16.12.2009		6,7	VB	k.B.	
			219,5						

Summe Gesamt

6.602,9¹⁾ Dringlichkeitsstufen

VB = Vordringlicher Bedarf

WB* = Weiterer Bedarf mit Planungsrecht

§ 6 = Entscheidung nach § 6 Fernstraßenausbaugesetz

²⁾ k.B. = keine erneute Bewertung in 2003 durchgeführt